



Teilnehmerversammlung 2018



Informationen
zum Stand im
Flurbereinigungsverfahren



Tagesordnung

1. **Aktueller Stand des Verfahrens**
2. Bekanntgabe der Wertermittlung
3. weitere Verfahrensschritte
4. Sonstiges



Vorstand der Teilnehmergeinschaft

Vorstandsvorsitzender

Felix Raderecht

Stellv. Vorstandsvorsitzende

Diana Dumke

Dirk Rothe

Vorstandsmitglieder

Karl-Heinz Mehner

Wolfgang Schmidt

Winfried Starke

Dieter Schlunke

Stellv. Vorstandsmitglieder

Friedmar Haufe

Harald Richter

Dietmar Panicke

N.N.

Erweiterter Vorstand in Angelegenheiten der Wertermittlung

Klaus Heinrich

Thomas Rönsch

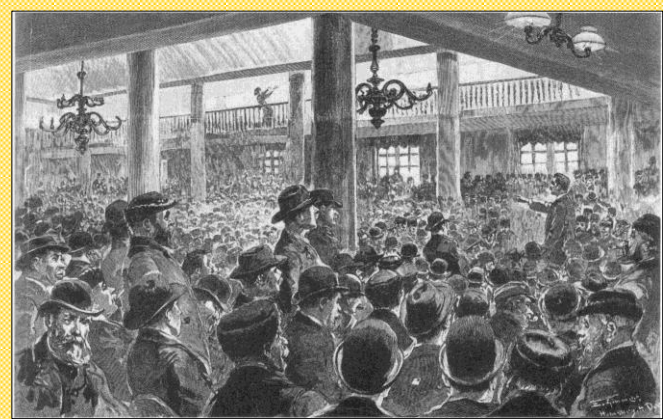
Wesen der Teilnehmergeinschaften

Teilnehmergeinschaft

= Körperschaft des öffentlichen Rechts

Organe

= Vorstand + Teilnehmerversammlung



seit letzter TV im September 2016: 6 Vorstandssitzungen + Nachschätzung WE



Das Verfahrensgebiet

- **5 Gebietsänderungen**
- **Fläche: 1.850 ha**
- **Besitzstände: 991**
- **Flurstücke: 3.434**
- **Beteiligte: 1.395**



Meilensteine der Flurbereinigung



Diera





Tagesordnung

1. Aktueller Stand des Verfahrens
- 2. Bekanntgabe der Wertermittlung**
3. weitere Verfahrensschritte
4. Sonstiges





Wertermittlung – zentrales Element

Die Wertermittlung...

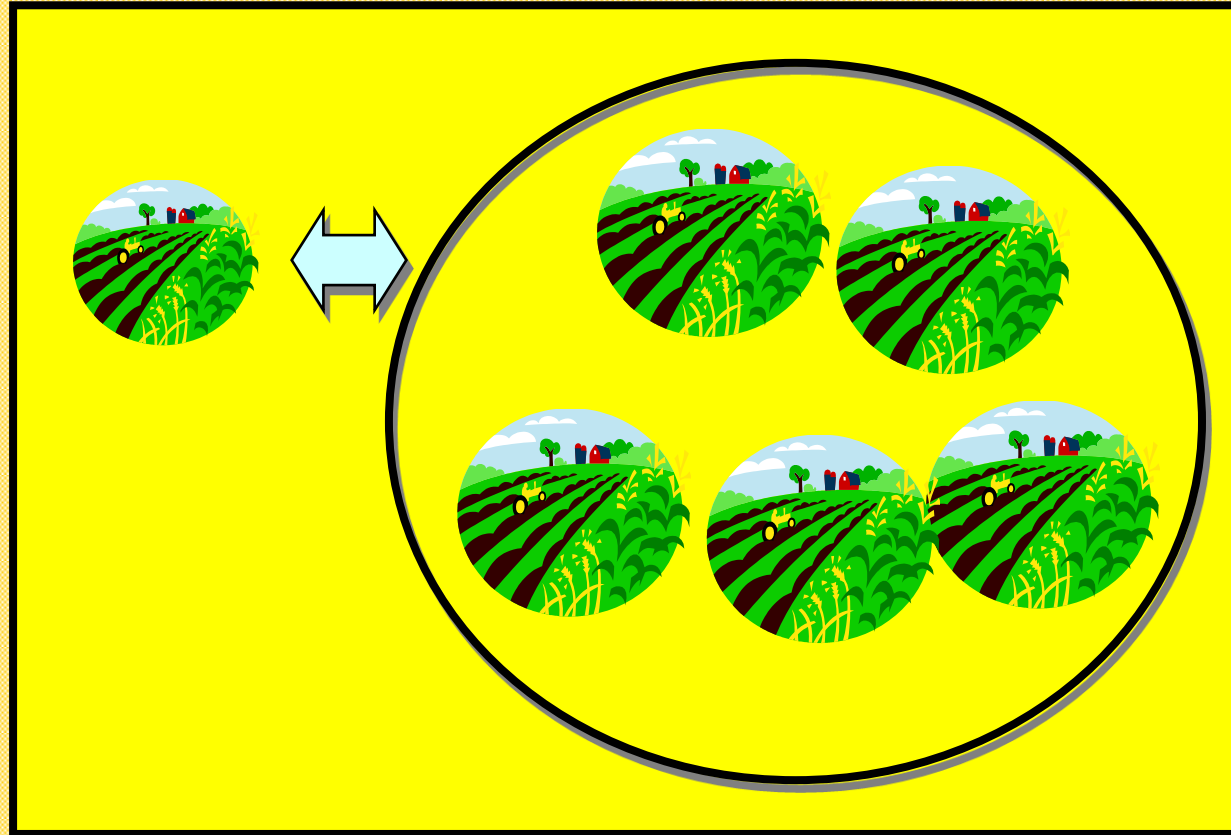
- ... garantiert die wertgleiche Abfindung! (§ 44 I)
- ... ist Grundlage für den Landabzug für die gemeinschaftlichen Anlagen! (§ 47)
- ... ist der Maßstab für die Kostenverteilung! (§ 19)
- ... ist die Grundlage für die Geldausgleiche bei Mehr- und Minderzuweisungen! (§ 44 III)

Was wird ermittelt?

Wertverhältnis aller Grundstücke zueinander

= Tauschwert

- Landwirtschaftsflächen sind nach Nutzwert zu bestimmen
- wesentliche Bestandteile, die dauerhaft den Wert beeinflussen, sind zu berücksichtigen



Es erfolgt keine Verkehrswertbestimmung!

Wie wird ermittelt? - Datengrundlage

Recherche

Analyse der
Reichsbodenschätzung:

- Hauptbodenarten
- Auswahl Grablöcher



23.10.2018

Überprüfung

Aufsuchen
ausgewählter
Grablöcher:

- Bodenschätzung
nach
Schätzungsrahmen



Auswertung

Vergleich der
Reichsbodenschätzung
mit der Überprüfung:

- Entscheidung über
Anwendung Reichs-
bodenschätzung



10

Wie wird ermittelt? - Festlegungen

Festlegung

- Wertklassen
- Abschläge
- Übergang auf WZ LNO



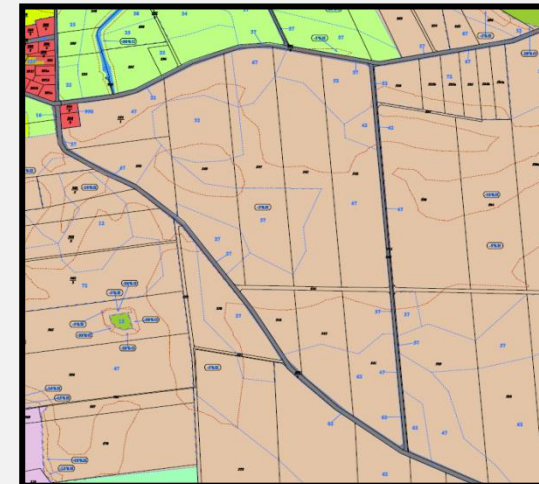
Nachschätzung

- Flächen ohne Reichsbodenschätzung
- dauerhaft veränderte Nutzungen



Ableitung

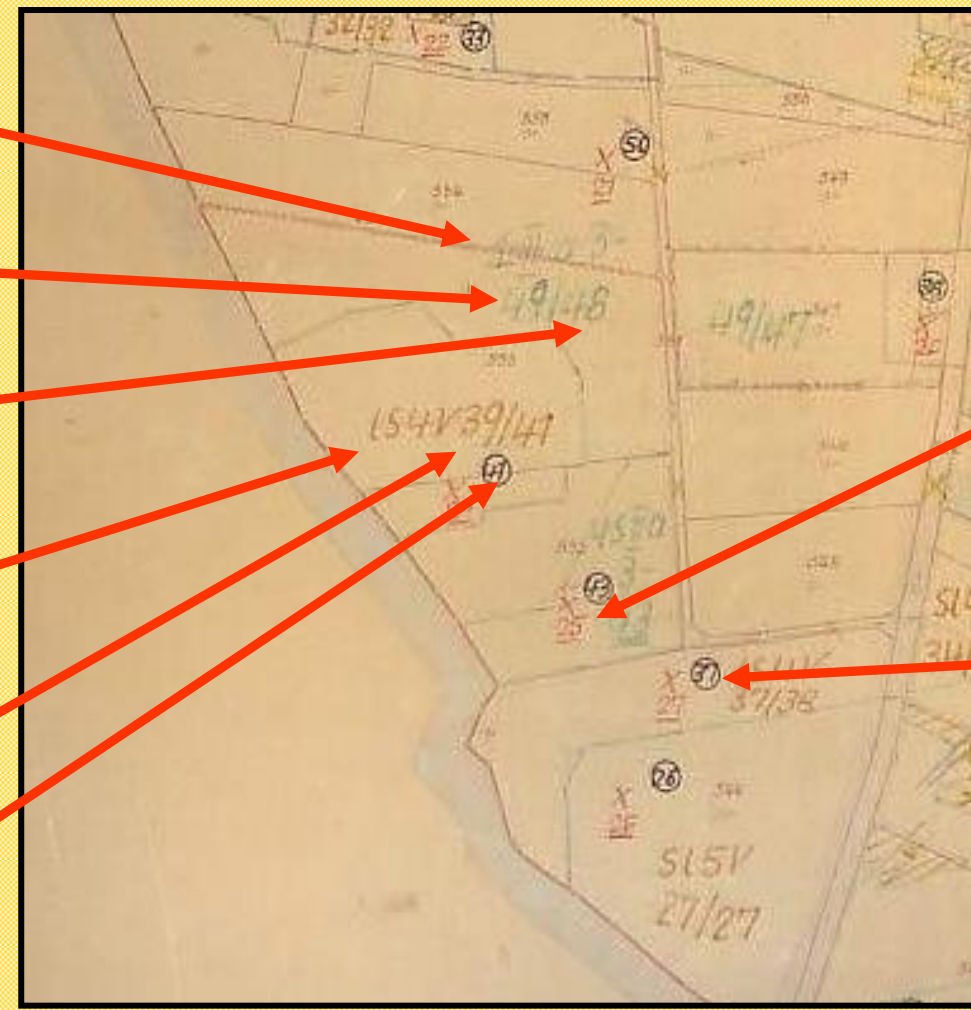
- Erstellung der Unterlagen der Wertermittlung
- Bekanntgabe





Recherche

- Bodenklasse
Grünland
- Grünland-
grundzahl
- Grünlandzahl
- Bodenklasse
Ackerland
- Bodenzahl**
- Ackerzahl



- bestimmendes
Grabloch
- Bodenzahl
bzw.
Grünland-
grundzahl des
Grabloches



Ackerschätzungsrahmen

Bodenart

- S Sand
- SI anlehmiger Sand
- IS lehmiger Sand
- SL stark lehmiger Sand
- sL sandiger Lehm
- L Lehm
- LT schwerer Lehm
- T Ton
- Mo Moor

Zustandsstufe

- 1 Allmählicher Übergang der humusreichen Krume zum Untergrund
- ↓
- 7 Scharfe Grenze zwischen Krume und Untergrund



L 4 V 63/58
Lehm, Zustandsstufe 4
Verwitterungsboden
Bodenzahl 63
Ackerzahl 58

Entstehung

- D Diluvialböden
z.B. Moränen, Terrassenschotter, etc.; eiszeitliche Entstehung
- Al Alluvialböden
= Schwemmland
entstanden nach den Eiszeiten
- Lö Lößböden
entstanden durch Windverfrachtung
- V Verwitterungsböden
Sonderfall Vg = Trümmer- oder Gesteinsböden



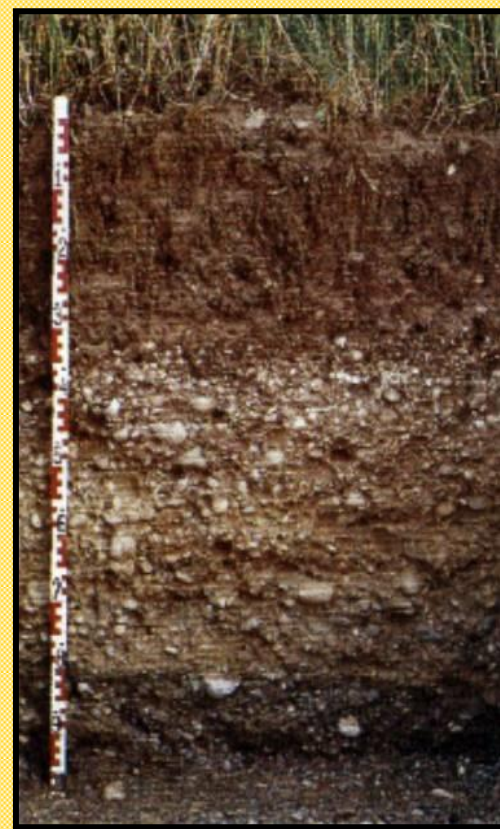
Grünlandschätzungsrahmen

Bodenart

- S Sand
- IS lehmiger Sand
- L Lehm
- T Ton
- Mo Moor

Bodenstufe

- I Keine scharfe Abgrenzung der humusreichen oberen Bodenschichten
- II Krume wenig humusreich
- III scharfe Abgrenzung der oberen Bodenschichten, wenig Humus



IS II b 2 46/44

Lehmiger Sand, Bodenstufe II

Klimastufe b,
Wasserverhältnisse 2

Grünlandgrundzahl 46

Grünlandzahl 44

Klimastufe

- a 8° C Jahreswärme und darüber
- b 7,9 – 7° C Jahreswärme und darüber
- c 6,9 – 5,7° C Jahreswärme und darüber

Wasserverhältnisse

- 1 Frische gesunde Lagen mit gutem Süßgräserbestand
- ↓
- 3 Feuchte Lagen ohne stauende Nässe, geringer Sauergräseranteil
- ↓
- 5 Nasse bis sumpfige Lagen oder sehr trockene, dürre Standorte



Überprüfung und Auswertung

- Überprüfungen fanden im Sommer 2000 und Herbst 2001 statt
- es wurden 84 Grablöcher überprüft, davon:
 - 10 inzwischen Ortslage bzw. Wald
 - 32 ohne Abweichung
 - 34 mit Abweichung zwischen 1-3 Bodenpunkte
 - 8 mit größeren Abweichungen -> Nachschätzung

Im Ergebnis wurde die Reichsbodenschätzung als anwendbar eingestuft.



Auswertung

- Ermittlung von Flächen zur Nachschätzung aufgrund:
 - dauerhaft veränderter Nutzungsart
 - fehlende Betrachtung bei Reichsbodenschätzung
 - sonstige Bodenveränderungen durch Menschen verursacht
- Ermittlung durchschnittlicher Wertzahl (DWZ) für Verfahrensgebiet: $DWZ = 51$



Festlegung

- Bewertungsverfahren
- Festlegung von Wertklassen und Übergang auf WZ LNO
- Festlegung von Flurstücksgruppen
- Festlegung von Abschlägen

Bewertungsverfahren

Die Wertermittlung **landwirtschaftlich genutzter Grundstücke** wird **nach dem Nutzen** bei gemeinüblicher ordnungsgemäßer Bewirtschaftung durchgeführt.

Die Wertermittlung für Bauflächen, Bauland und bauliche Anlagen erfolgt auf der **Grundlage des Verkehrswertes. (Verkehrswertflächen)**

Die Flächen sind so zu bewerten, dass eine Vergleichbarkeit und ggf. ein Flächentausch möglich ist.

- ▶ Die Vereinheitlichung beider Wertmaßstäbe erfolgt mit der Umwandlung in Wertzahlen der LNO (WZ).
- ▶ Als Tauschwert wird die Wertverhältniszahl (WVZ) verwendet:

$$\text{WVZ} = \frac{\text{Fläche (m}^2\text{)} \times \text{Wertzahl (WZ)}}{10 \text{ m}^2}$$

Auswertung

Verhältnis Ortslage zur Feldlage:

Ziel: Bestimmung des Wertverhältnisses aller Flurstücke zueinander

Wertverhältniszahl
WVZ



Ertragswert



Verkehrswert



Kapitalisierungsfaktor

Auswertung

Verhältnis Ortslage zur Feldlage:

Ziel: Bestimmung des Wertverhältnisses aller Flurstücke zueinander

Wertverhältniszahl
WVZ

Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors:
Durchschnittswertzahl: DWZ = 51
durchschnittlicher Bodenpreis: dBP = 1,03 €/m²
1 WZ entspricht Geldwert von 0,0202 € (1,03 €/51 WZ)
1 WVZ entspricht Geldwert von 0,20 € (103 €/510 WVZ)

Ertragswert

Verkehrswert

Kapitalisierungsfaktor



Wertklassen

| Klasse | Bodenzahl bzw. Grünlandgrundzahl der Bodenschätzung | Bodenwertzahl LNO für Ackerland | Bodenwertzahl LNO für Grünland | Tauschverhältnis Ackerland |
|--------|---|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| I | 92 - 90 | 91 | 55 | 0,57 |
| II | 89 - 85 | 87 | 52 | 0,60 |
| III | 84 - 80 | 82 | 49 | 0,63 |
| IV | 79 - 75 | 77 | 46 | 0,68 |
| V | 74 - 70 | 72 | 43 | 0,72 |
| VI | 69 - 65 | 67 | 40 | 0,78 |
| VII | 64 - 60 | 62 | 37 | 0,84 |
| VIII | 59 - 55 | 57 | 34 | 0,91 |
| IX | 54 - 50 | 52 | 31 | 1,00 |
| X | 49 - 45 | 47 | 28 | 1,11 |
| XI | 44 - 40 | 42 | 25 | 1,24 |
| XII | 39 - 35 | 37 | 22 | 1,41 |
| XIII | 34 - 30 | 32 | 19 | 1,63 |
| XIV | 29 - 25 | 27 | 16 | 1,93 |
| XV | 24 - 20 | 22 | 13 | 2,36 |
| XVI | 19 - 15 | 17 | 10 | 3,06 |
| XVII | 14 - 10 | 12 | 7 | 4,33 |

- Festlegung von 17 Klassen
- ausgehend von kleinster Bodenzahl bzw. Grünlandgrundzahl werden immer 4 BP zu einer Klasse zusammengefasst
- Mittelwert der Wertklasse entspricht der Wertzahl LNO





Flurstücksgruppen Ortslagen

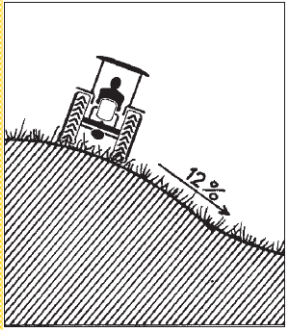
| Kennung FG | Beschreibung der Fläche | Wertzahl |
|------------------|---|--|
| 01 bis 19 | Ortslagenbereich | |
| 01 | Wohn- und Mischbauflächen | 1733, 1485, 1386, 1238, 990, 891 |
| 02 | Garten- und Erholungsflächen | 99, 235 421 |
| 03 | Landwirtschaftliche und gewerbliche Bau- und Freiflächen | 32, 148, 248 495 |
| 04 | Flächen für öffentliche Zwecke | 74 |
| 05 | Öffentliche Verkehrs- und Grünflächen | 10 % des Verkehrswertes der Ortslage; wo zutreffend nach VerkFIBerG |
| 06 | Öffentliche Gewässer | 5 |
| 07 | Wege (nicht öffentlich) | 10 % des Verkehrswertes der Ortslage; wo zutreffend nach VerkFIBerG |
| 08 | Gewässer (nicht öffentlich) | 5 |
| 09 | Sonstige Freifläche der Ortslage | 235 |



Flurstücksgruppen Feldlage

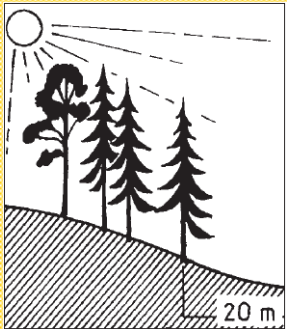
| Kennung FG | Beschreibung der Fläche | Wertzahl |
|------------------|---|---|
| 20 bis 99 | Feldlagenbereich | |
| 20 | Acker | s. Anlage 1 |
| 22 | Acker (ehemals Grünland) | s. Anlage 3 |
| 25 | Sonderkulturen (Weinbauflächen) | 99 |
| 30 | Dauergrünland | 60 % des Wertes der Grünlandgrundzahl |
| 33 | Grünland (ehemals Acker) | s. Anlage 3 |
| 35 | Grünland mit Baumbestand | 60 % des Wertes der Grünlandgrundzahl |
| 36 | ackerfähiges Grünland | 80 % des Wertes der Grünlandgrundzahl |
| 40 | Wald- und Gehölzflächen | 13 |
| 55 | Öffentliche Verkehrs- und Grünflächen | wie angrenzende Flächen bzw. gem. Pkt. 3.1.1; wo zutreffend nach VerkFIBerG |
| 56 | Öffentliche Gewässer | 5 |
| 57 | Wege (nicht öffentlich) | wie angrenzende Flächen bzw. gem. Pkt. 3.1.1; wo zutreffend nach VerkFIBerG |
| 58 | Gewässer (nicht öffentlich) | 5 |
| 90 | Weitere Flächen ohne bzw. mit geringem Ertrag | 5 |
| 91 | Abbauland (Kiesgrube) | 148 |

Abschläge



– Hangneigung (Abschlag H):

- < 5%: kein Abschlag
- 5 – 10 %: 5 %
- 10 – 15 %: 10 %
- >15 %: 15 %



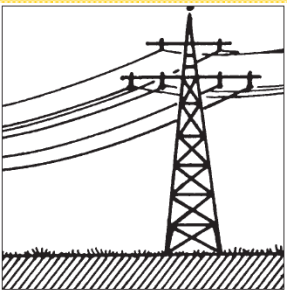
– Wald und Feldgehölze (Abschlag W und G):

– Wald: Abschlag auf 20 m entsprechend Ausrichtung:

- Süden: 30%
- Westen & Osten: 20 %
- Norden: 10 %

– Feldgehölz: Abschlag auf 10 m entsprechend Ausrichtung:

- Norden: 20 %
- sonst: 30 %

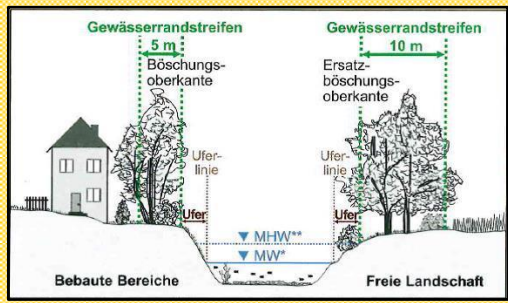


– Leitungen (Abschlag L):

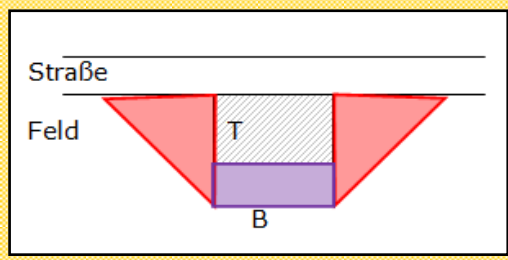
- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|------|
| – Schacht: | Quadrat von 10 m | WZ 1 |
| – Stahlgittermast: | Quadrat von 25 m | WZ 1 |
| – Stahlbeton- oder Holzmast | Quadrat von 10 m ² | WZ 1 |



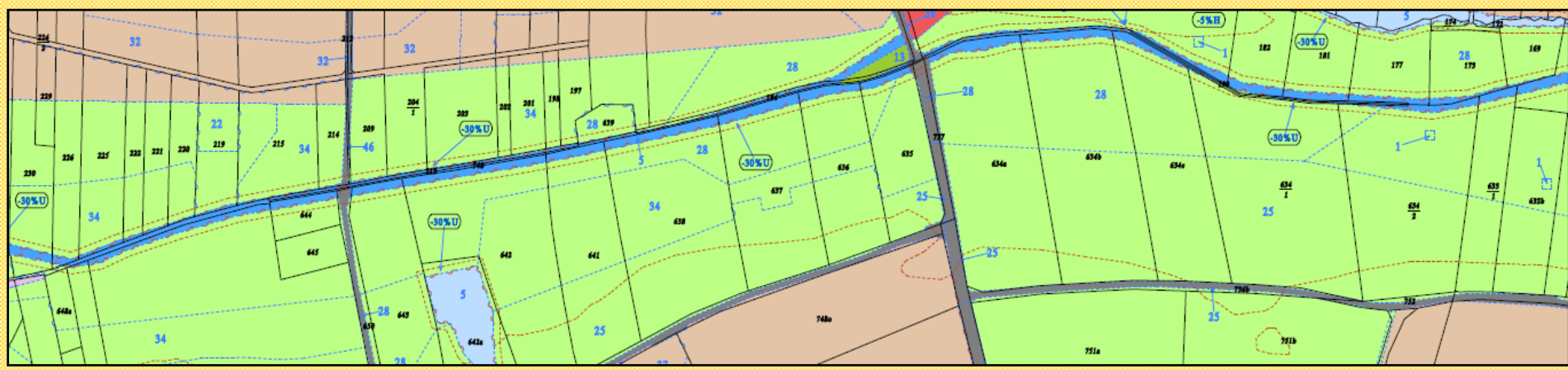
Abschläge



- Gewässerrandstreifen (Abschlag U):
 - 5 m vom Uferrand aus
 - Abschlag von 30 %



- nicht landwirtschaftliche bauliche Anlagen (Abschlag E):
 - Bewertung der Einwirkungsfläche WZ 1
 - Fläche Abschlag E = $(T + 1,5 \text{ m}^2) + B \times 1,5 \text{ m}$





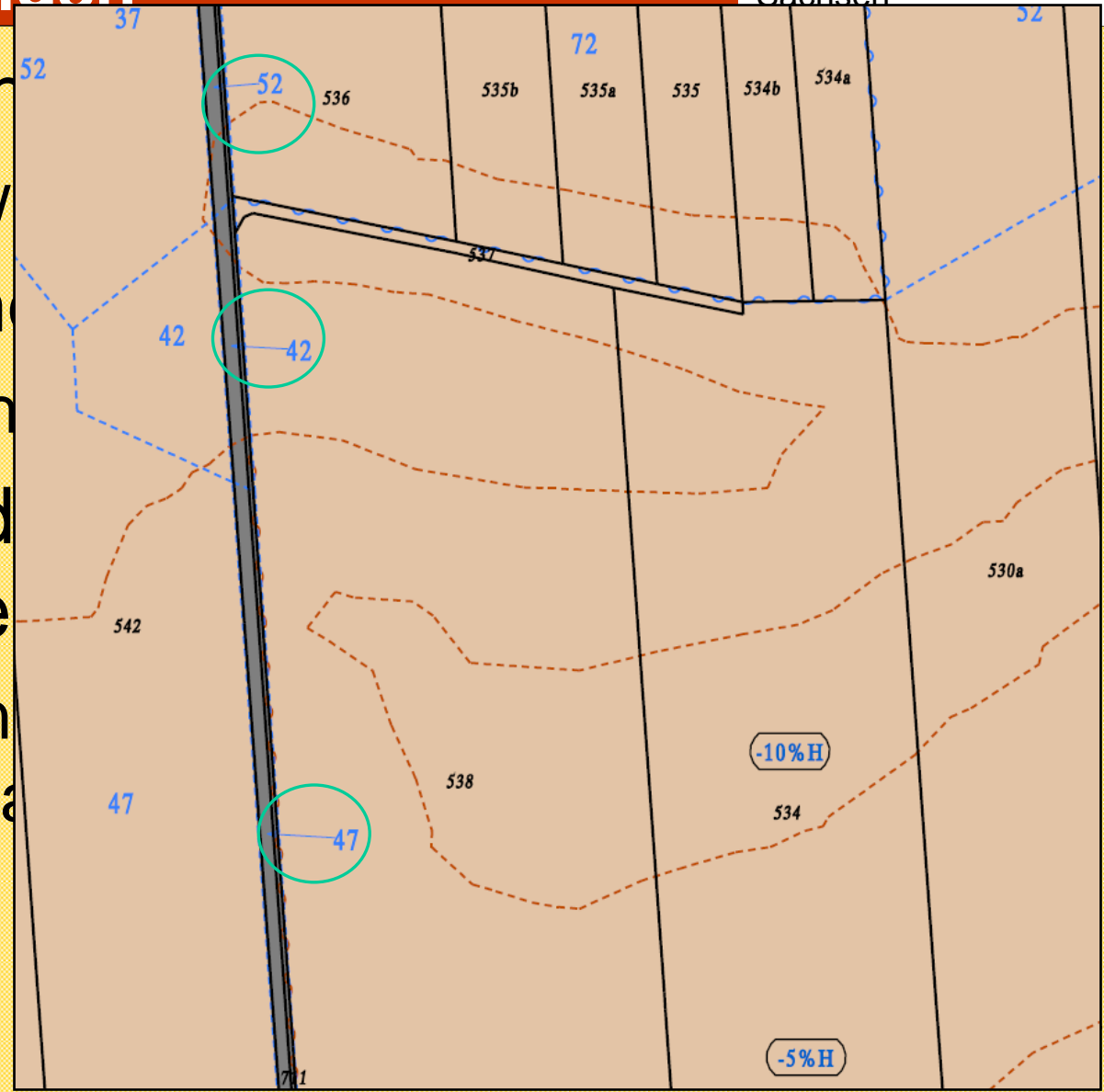
weitere Festlegungen

- Einwertung von Waldflächen:
 - Waldflächen werden mit WZ 13 bewertet
- Gewässerflächen:
 - Gewässerflächen erhalten die WZ 5
- Öffentliche und nicht öffentliche Verkehrsflächen:
 - wie angrenzende Flächen, geringste angrenzende Wertzahl wird angesetzt



weitere Festlegungen

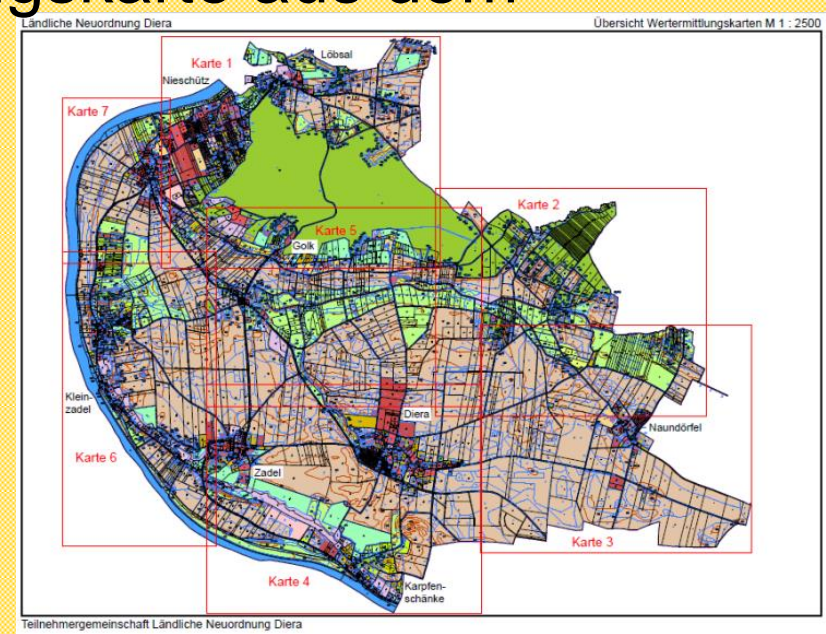
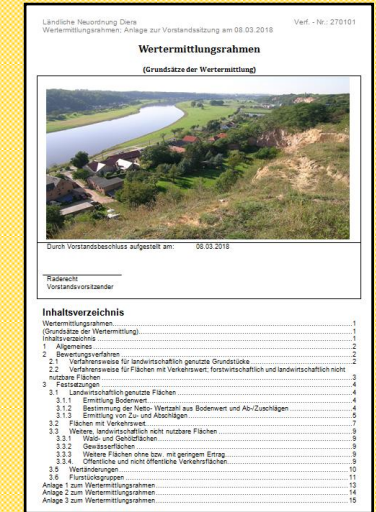
- Einwertung von
- Waldflächen w
- Gewässerfläch
- Gewässerfläch
- Öffentliche und Verkehrsfläche
- wie angrenzen
- Wertzahl wird a





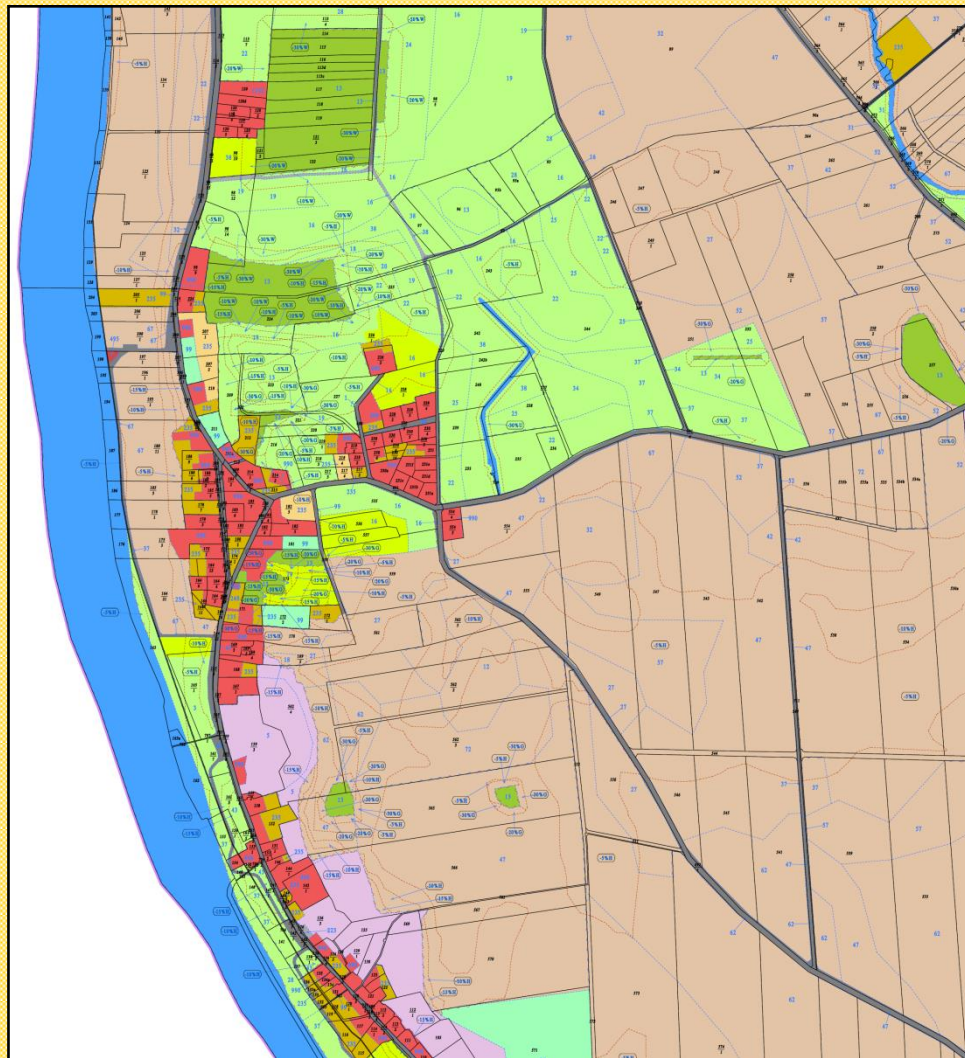
Ableitung

- Aufstellung Wertermittlungsrahmen
 - enthält:
 - Bewertungsmethodik
 - Festsetzungen
 - Umrechnung
- Ableitung der Wertermittlungskarte aus dem Wertermittlungsrahmen





Wertermittlungskarte



Legende:









- Flurstücksgrenze
- $\frac{32}{3}$ Flurstücksnummer
- Grenze des Neuordnungsgebietes
- - - Gemarkungsgrenze
- - - Wertflächengrenze
- - - Wertflächengrenze unter anderer Grenze
- ↖ Zuordnungspfeil Wertzahl
- - - - - Begrenzungslinie Zu-/Abschlagsfläche
- ~ BL Zu-/Abschlagsfläche unter anderer Grenze
- 45 Boden-Wertzahl

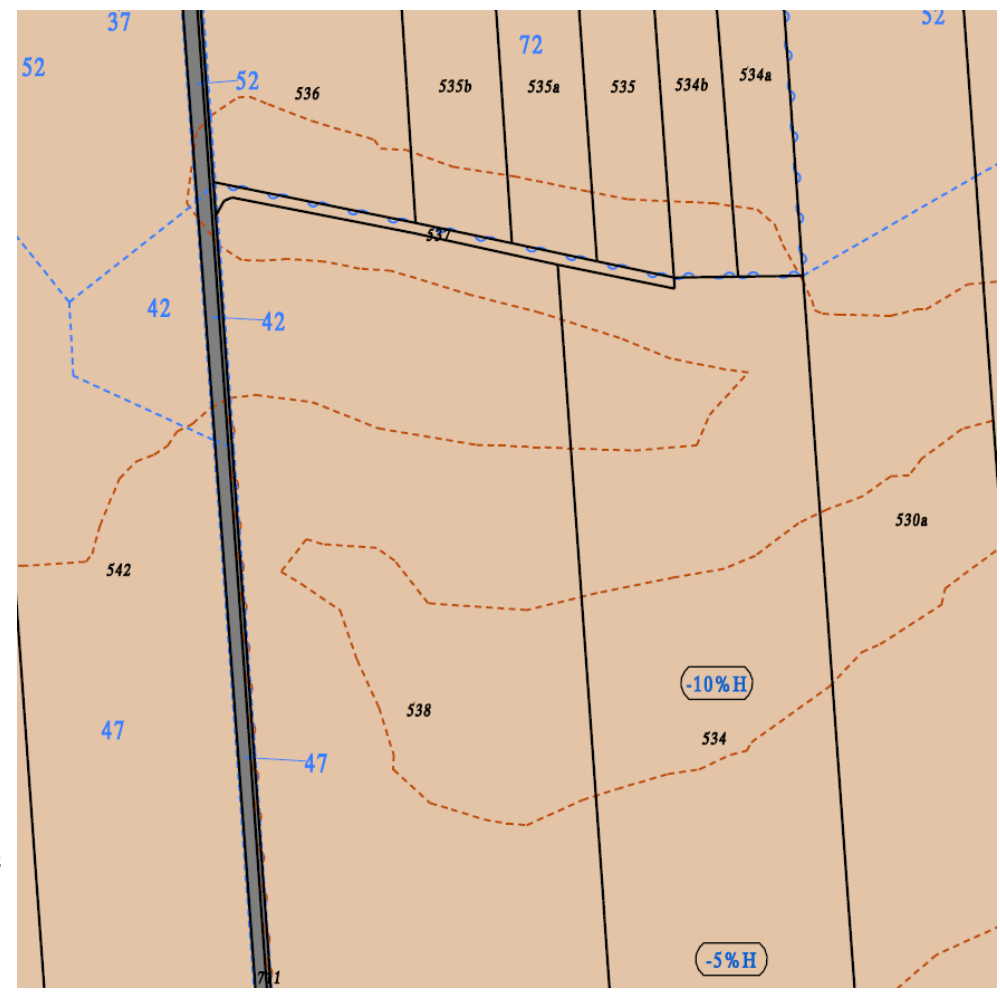
Flurstücksgruppen:

- 1: Wohn- und Mischbauflächen
- 2: Garten- und Erholungsflächen
- 3: Landw. u. gewerb. Bau-/Freiflächen
- 4: Kommunale Flächen
- 5: Öffentl. Verkehrs- u. Grünflächen
- 6: Öffentliche Gewässer
- 7: Wege (nicht öffentlich)
- 20: Acker
- 25: Sonderkulturen (Weinbauflächen)
- 30: Dauergrünland
- 35: Grünland mit Baumbestand
- 40: Wald- und Gehölzflächen
- 55: Öffentl. Verkehrs- u. Grünflächen
- 66: Öffentliche Gewässer
- 77: Wege (nicht öffentlich)
- 88: Gewässer (nicht öffentlich)
- 90: Fl. ohne bzw. mit geringem Ertrag
- 9: Sonstige Freiflächen der Ortslage

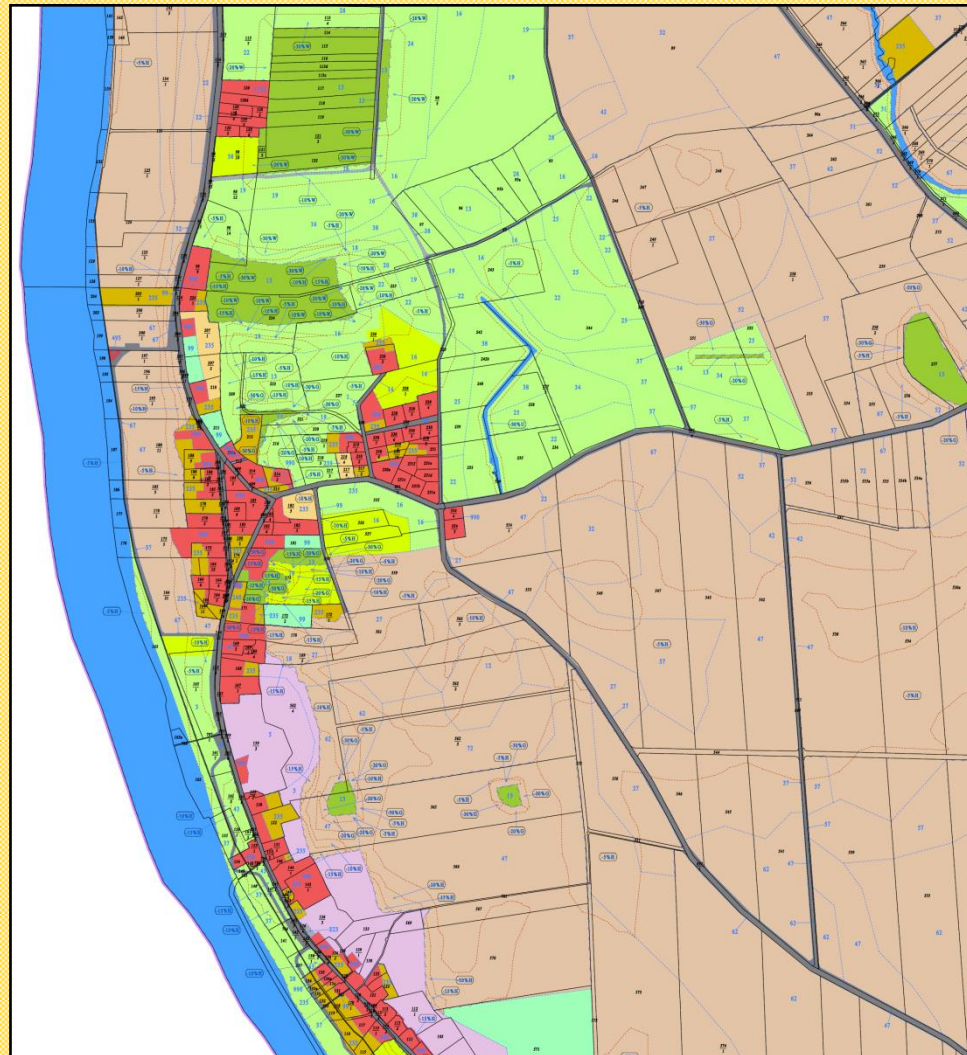


Wertermittlungskarte











-  Flurstücksgrenze
- $\frac{32}{5}$ Flurstücksnummer
-  Grenze des Neuordnungsgebietes
-  Gemarkungsgrenze
-  Wertflächengrenze
-  Wertflächengrenze unter anderer Grenze
-  Zuordnungspfeil Wertzahl
-  Begrenzungslinie Zu-/Abschlagsfläche
-  BL Zu-/Abschlagsfläche unter anderer Grenze
- 45 Boden-Wertzahl



Wertermittlungskarte



Legende:

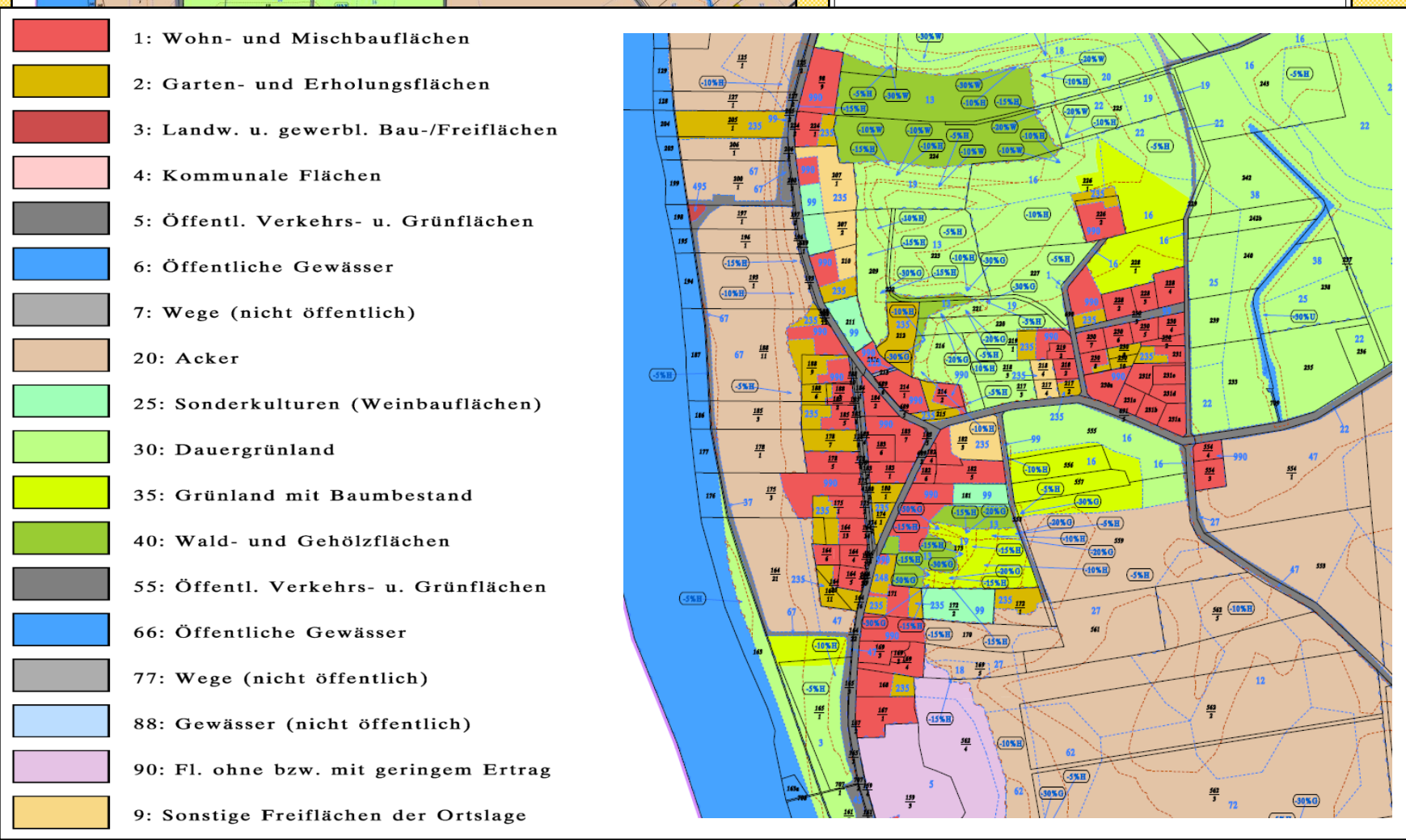
-  Flurstücksgrenze
-  Flurstücksnummer
-  Grenze des Neuordnungsgebietes
-  Gemarkungsgrenze
-  Wertflächengrenze
-  Wertflächengrenze unter anderer Grenze
-  Zuordnungspfeil Wertzahl
-  Begrenzungslinie Zu-/Abschlagsfläche
-  BL Zu-/Abschlagsfläche unter anderer Grenze
-  Boden-Wertzahl

Flurstücksgruppen:

-  1: Wohn- und Mischbauflächen
-  2: Garten- und Erholungsflächen
-  3: Landw. u. gewerb. Bau-/Freiflächen
-  4: Kommunale Flächen
-  5: Öffentl. Verkehrs- u. Grünflächen
-  6: Öffentliche Gewässer
-  7: Wege (nicht öffentlich)
-  20: Acker
-  25: Sonderkulturen (Weinbauflächen)
-  30: Dauergrünland
-  35: Grünland mit Baumbestand
-  40: Wald- und Gehölzflächen
-  55: Öffentl. Verkehrs- u. Grünflächen
-  66: Öffentliche Gewässer
-  77: Wege (nicht öffentlich)
-  88: Gewässer (nicht öffentlich)
-  90: Fl. ohne bzw. mit geringem Ertrag
-  9: Sonstige Freiflächen der Ortslage

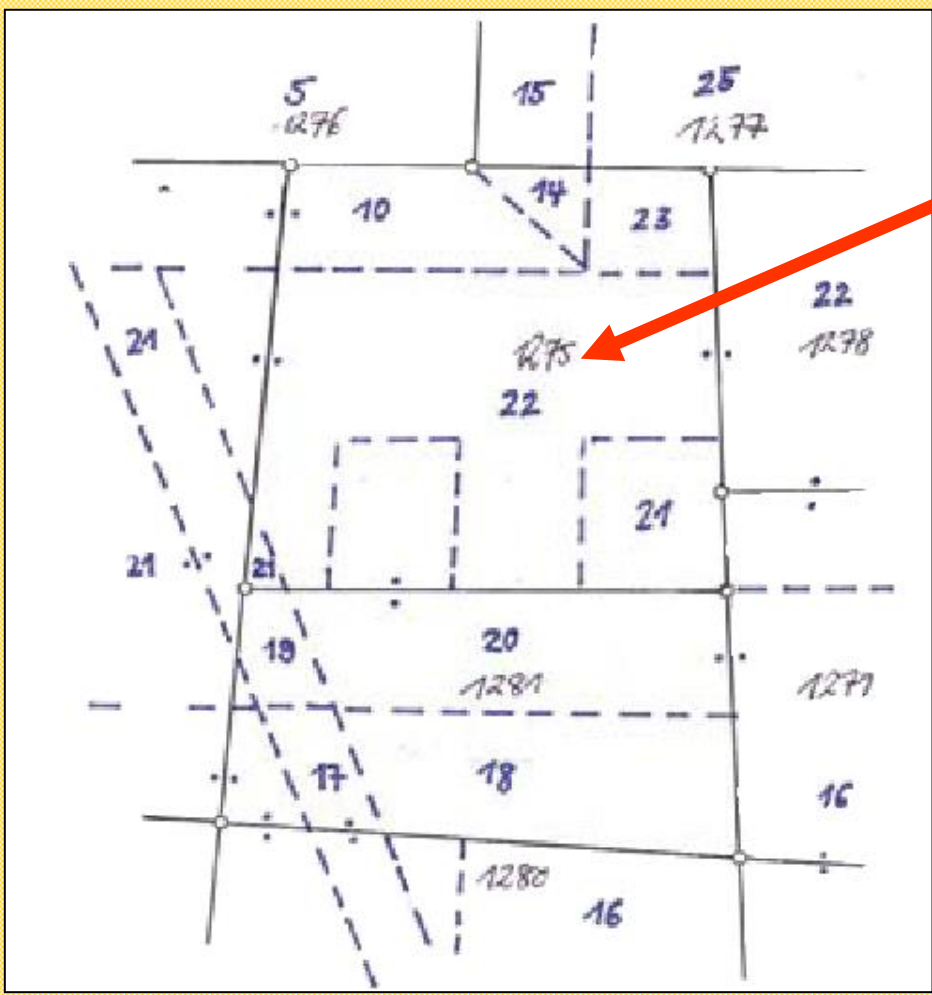


Wertermittlungskarte





Rechenbeispiel



Beispiel: Flst. Nr. 1275

Wertzahl * Fläche = Wert

10

| Wertzahl | Fläche in m ² | Wert in WVZ |
|--------------|--------------------------|---------------|
| 10 | 900 | 900 |
| 14 | 200 | 280 |
| 20 | 620 | 1 240 |
| 21 | 760 | 1 596 |
| 22 | 3 350 | 7 370 |
| 23 | 460 | 1 058 |
| Summe | 6 290 | 12 444 |

Der Tauschwert beträgt
12.444 WVZ

Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Einlagefläche: **6000m²**

Wertzahl: 52 ► $6000 : 10 \times 52 = 31.200 \text{ WVZ}$



Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Einlagefläche: 6000m²
Wertzahl: 52 ► $6000 : 10 \times 52 = 31.200 \text{ WVZ}$
Abfindung: 31.200 WVZ
Wertzahl: 47 ► $31.200 \times 10 : 47 = 6.638 \text{ m}^2$



Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Abfindung: 31.200 WVZ

Wertzahl: 47 ► $31.200 \times 10 : 47 = \mathbf{6.638 \text{ m}^2}$



Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Einlagefläche: **6000m²**

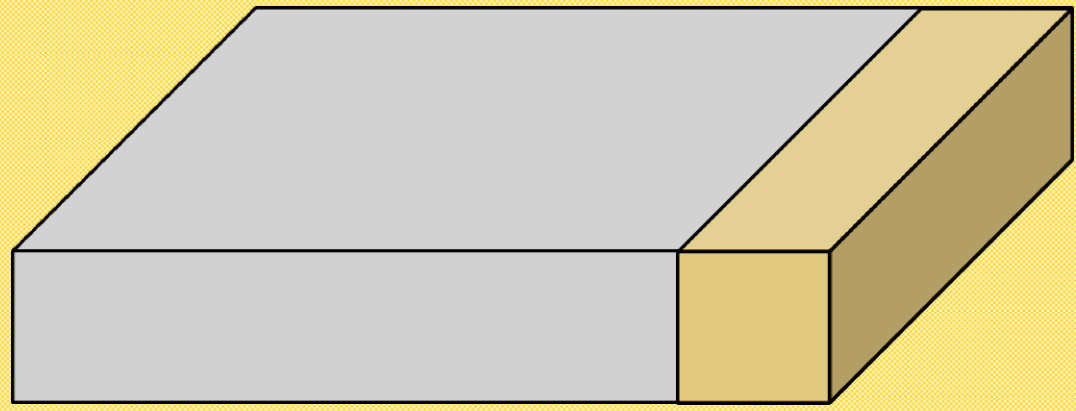
Wertzahl: **52** ► $6000 : 10 \times 52 = 31.200 \text{ WVZ}$



Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Einlagefläche: 6000m²
Wertzahl: 52 ► $6000 : 10 \times 52 = 31.200 \text{ WVZ}$

Abfindung: 31.200 WVZ
Wertzahl: 57 ► $31.200 \times 10 : 57 = 5.473 \text{ m}^2$



Beispiele Auswirkung Wertermittlung

Abfindung: 31.200 WVZ

Wertzahl: 57 ► $31.200 \times 10 : 57 = 5.473 \text{ m}^2$





Tagesordnung

1. Aktueller Stand des Verfahrens
2. Bekanntgabe der Wertermittlung
- 3. weitere Verfahrensschritte**
4. Sonstiges



Weitere Verfahrensschritte

- Auslegung der Wertermittlung in der Gemeindeverwaltung:
 - Dauer: **4 Wochen**, Zeitraum wird öffentlich bekanntgegeben



Unterlagen einsehen



Einwendung verfassen



Vorstand entscheidet

Einwendungen, **nicht nur zu den eigenen Flurstücken (!)**, können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der TG erfolgen.



Weitere Verfahrensschritte

Wertermittlung als Verwaltungsakt der Teilnehmergeinschaft

- nach Behandlung aller Einwendungen → Festsetzung der Wertermittlung
- Bekanntgabe der Festsetzung (öffentlich)
- Möglichkeit des Widerspruchs gegen die Wertermittlung
- Behandlung des Widerspruchs durch
 1. Teilnehmergeinschaft
 2. Obere Flurbereinigungsbehörde
 3. Widerspruchsausschuss

} Abhilfe
oder
Widerspruchsbescheid
- Eröffnung der Klagemöglichkeit beim Obergericht

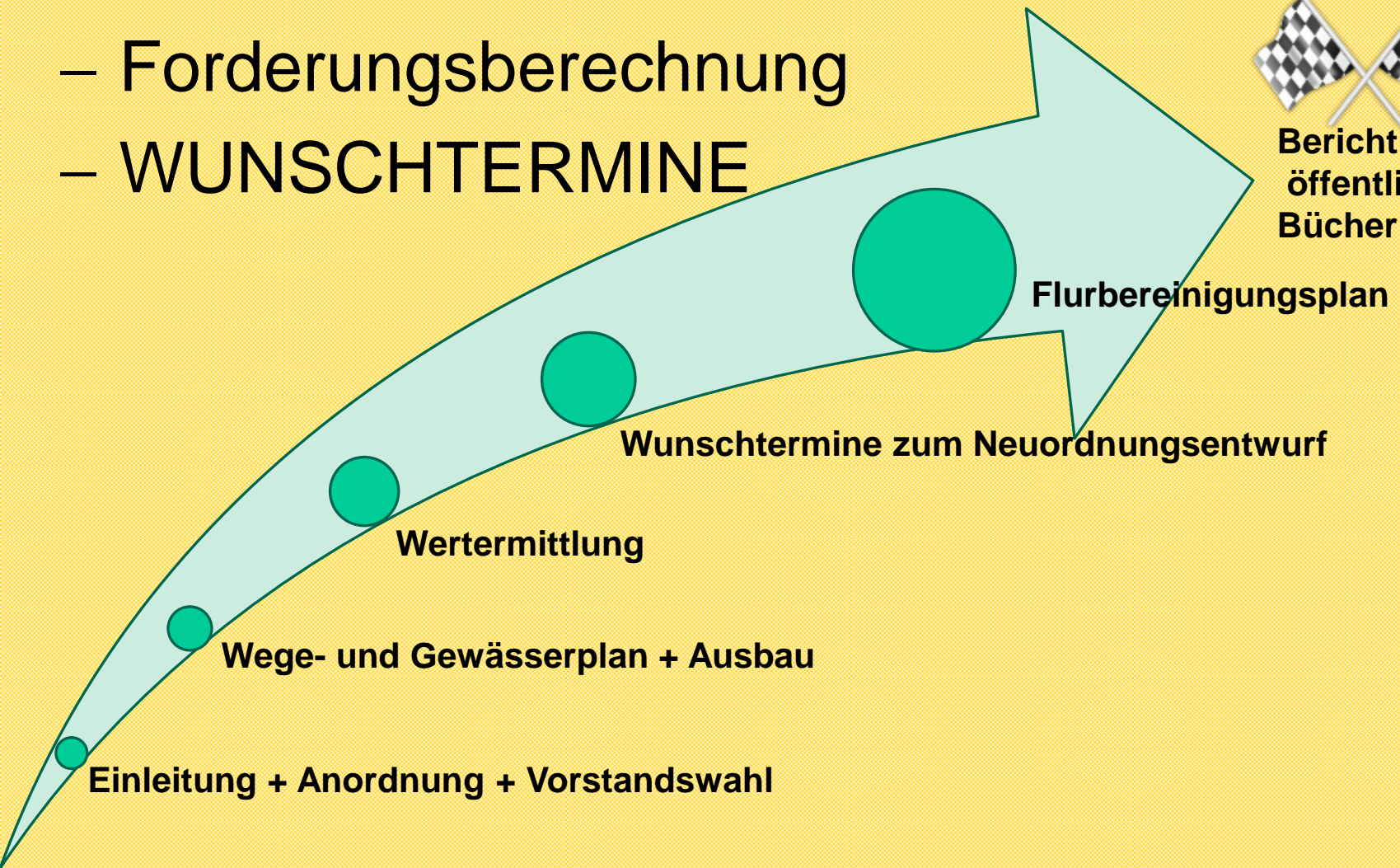


weitere Verfahrensschritte

- Forderungsberechnung
- **WUNSCHTERMINE**



Berichtigung
öffentlicher
Bücher





Wunschtermine

- Jeder Eigentümer darf sich seine Abfindung wünschen, hinsichtlich
 - Lage
 - Zusammenlegung etc.
- Wunschtermine werden durch die Sächsische Landsiedlung GmbH durchgeführt werden
- aus den Wünschen wird die Neuzuteilung projiziert



Wunschtermine

– Jeder Eigentümer darf sich seine Abfindung wünschen, hinsichtlich

– Lage

– Zusammenlegung

– Wunsch

Es werden separate Veranstaltung zur Information über die Wunschtermine durchgeführt

– a. Wunsch der Eigentümer der GmbH

– a. Wunsch der Eigentümer wird die Neuzuteilung projektiert



Tagesordnung

1. Aktueller Stand des Verfahrens
2. Bekanntgabe der Wertermittlung
3. weitere Verfahrensschritte
4. **Sonstiges**





Informationsquelle

www.vlinsachsen.de:

- Informationen zum Verband für Ländliche Neuordnung
- Informationen zu den Teilnehmergeinschaften und Flurbereinigungsverfahren im Freistaat Sachsen über:
 - Verfahrensdaten
 - Vorstandsmitglieder
 - Lage des Gebietes
 - Ziele
 - Aktuelle Informationen

23.10.2018

Home / Landkreise / Meißen / Diera

Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Diera

Verfahrensdaten

| | |
|------------------------------|---|
| Verfahrensnummer: | 270101 |
| angeordnet am: | 01.12.1997 |
| Verfahrensart: | Regelneuordungsverfahren nach §§ 1, 4 und 37 FlurbG |
| Flurbereinigungsgemeinde(n): | Diera-Zehren |
| umfasste Gemarkung(en): | Nieschütz, Löbsal, Zadel, Diera, Naundörfel, Galk |
| Größe: | 1.850 ha |
| Anzahl Besitzstände: | 948 |

Übersichtskarte des Verfahrens

Karte Satellit

Am 29.05.2000 erfolgte eine geringfügige Gebietsveränderung mit Flurstücken der Gemarkung Ockrilla auf eine Gesamtläche von ca.

Home / Landkreise / Meißen / Diera / Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen

Teilnehmerversammlung zur Bekanntgabe der Wertermittlung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Diera hat die Wertermittlung für das Verfahrensgebiet aufgestellt. In der

Teilnehmerversammlung am 23.10.2018 um 18:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Diera

wird die Wertermittlung den Teilnehmern (Eigentümer und Erbbauberechtigte) und Beteiligten vorgestellt.

Insbesondere alle Eigentümer im Verfahrensgebiet sind herzlich zur Teilnehmerversammlung eingeladen. Voraussichtlich im November 2018 werden die Unterlagen der Wertermittlung in der Gemeindeverwaltung ausgelegt. Die Teilnehmer werden zur Einsichtnahme und dem Vorbringen von Einwendungen ermutigt.

Ältere Informationen

Die vorletzte Teilnehmerversammlung fand am 27.03.2012 in der Schule Zadel (Hort) statt. Die Einladung mit Tagesordnung umfasste u.a. Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen an der Hangkante Kleinzadel sowie die Bekanntgabe der weiteren Verfahrensschritte incl. des Zeitplanes.

Die letzte Teilnehmerversammlung fand am 20.09.2016 im Feuerwehrhaus Diera statt. Dort wurde über den Stand des Verfahrens und den weiteren Werdegang berichtet. Die Einladung an die Teilnehmer wurde wie immer im Amtsblatt der Gemeinde veröffentlicht.



Kontaktdaten

Postanschrift:

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Sora
beim Landratsamt Meißen
Kreisvermessungsamt – Sachgebiet Flurneuordnung
PF 10 01 52
01651 Meißen



Besucheranschrift:

Remonteplatz 7
01558 Großenhain

Internet VLN:

www.vlinsachsen.de

Telefonnummern:

Herr Raderecht 03522 / 303-2171
Frau Dumke 03522 / 303-2173
FAX 03522 / 303-2100

Email:

Felix.Raderecht2@kreis-meissen.de
Diana.Dumke@kreis-meissen.de



Haben Sie Fragen?



Dann können Sie die jetzt bei
mir abladen...

